



An die Medien

Grenchen, 24. August 2006

Medienmitteilung der SAA Swiss Aerobatic Association vom 24. August 2006

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beilage erhalten Sie die SAA Medienmitteilung inklusive Bilder, welche Ihnen auch digital ab CD-ROM zur Verfügung stehen.

Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Besten Dank für die konstruktive Zusammenarbeit
und freundlicher Gruss!

A handwritten signature in blue ink that reads 'Ph. Sprecher'.

Philipp Sprecher
Contest Director EAC 2006

contest.director@eac06.ch

Mobile: +41 79 232 92 77

**Europameisterschaft im Motorkunstflug
European Aerobatic Championship EAC 2006
29.08. - 09.09.2006, Flughafen Grenchen**

Medienmitteilung der Swiss Aerobatic Association SAA vom 24.08.2006

Vom 29. August bis zum 9. September findet in Grenchen die Europameisterschaft im Motorkunstflug statt. Nach 1991 (Weltmeisterschaften in Yverdon) ist dies wieder der erste internationale Wettbewerb in der Schweiz.

Im Jahr 2005 wurde der Auftrag für die EAC 06 von der CIVA (Commission Internationale de Voltige Aérienne) an die Swiss Aerobatic Association SAA übertragen. Die CIVA mit Sitz in Lausanne ist eine Unterorganisation der FAI (Fédération Aéronautique Internationale).

43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 12 Ländern werden in Grenchen vertreten sein. Auch ein Gastpilot aus den USA wird das Feld vervollständigen. Es ist üblich, dass ausser-europäische Piloten – ausser Konkurrenz – an diesen Wettbewerben teilnehmen, um sich auf höchstem Niveau auf die alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften vorzubereiten (jährlicher Turnus EM / WM).

Das grösste Kontingent an Piloten stellt das russische Team, welches mit vier weiblichen und sechs männlichen Piloten vertreten sein wird. Das Schweizer Team mit sechs Piloten stellt nach Italien das drittgrösste Kontingent. Leider ist das französische Team dieses Jahr – bedingt durch technische Probleme an ihren Flugzeugen - stark dezimiert. Nur drei Piloten unseres westlichen Nachbarn werden teilnehmen.

Gegen 36 Flugzeuge werden in Grenchen vor Ort sein. Den Hauptharst bilden Flugzeuge russischer Herkunft: Sukhoi 26 und Sukhoi 31.

Die Favoriten

Seit Jahren wird der Kunstflug von russischen und französischen Piloten dominiert. Der Grund ist einfach: In beiden Ländern wird der Sport staatlich gefördert, während in anderen Ländern die Piloten ihren Sport auf eigene Rechnung bestreiten.

Als Favoriten für die diesjährigen Meisterschaften gelten die amtierende Europameisterin Svetlana Federenko (RUS) und Sergey Rakhmanin (amtierender Weltmeister, RUS) sowie Michael Mamistov (mehrfacher Weltmeister, RUS).

Auch das Schweizer Team hat gute Aussichten auf Erfolg: Mit dem amtierenden Schweizer Meister Bruno Müller (Triengen) und dem fünffachen Meister Pierre Marmy (Kleindöttingen) sind zwei international sehr erfahrene Piloten mit dabei.

Im Kunstflug gibt es zwar jeweils eine eigene Damen- und Herrenwertung. Diese – eigentlich antiquierte – Einteilung macht wenig Sinn: Es gibt keine Unterschiede im Können zwischen Mann und Frau. So hat Svetlana Federenko an den Europameisterschaften 2005 in Kaunas (Litauen) bewiesen, dass auch eine Frau den Gesamtsieg erringen kann.

Die Flugzeuge

Im Mittelpunkt des Geschehens sind die Sukhoi-Flugzeuge russischer Herkunft. Diese bis 450 PS starken Maschinen (Neunzylinder-Sternmotoren) sind heute das Mass der Dinge. Ihre PS-Überlegenheit und ihre gut sichtbare Silhouette sind für den Wettbewerbsport besonders geeignet.

Weiter Typen kommen aus Deutschland (Extra), Frankreich (Cap), USA (Edge) und der Schweiz (Votec). Die französischen Cap sind leider gegenwärtig aus technischen Gründen (Probleme mit der Flügelbefestigung) nur teilweise einsetzbar.

Der Wettbewerb

Der Wettbewerb in der Kategorie „Unlimited“ ist zweigeteilt. In einer ersten Phase, bestehend aus mindestens vier Flügen, wird der Overall-**Europameister** gekürt. Diese erste Phase gliedert sich in eine so genannten Q-Flug (Qualifying), bei dem der Trainingsstand der Piloten überprüft wird. Sollten Piloten den Anforderungen der Jury nicht genügen, können sie am weiteren Wettbewerb nicht mehr teilnehmen.

Im darauffolgenden „Free-Programme“ zeigt der Pilot seine eigene Kür. Für Zuschauer sind diese Vorführungen ganz besonders attraktiv, da jeder Pilot ein anderes Programm fliegt.

Besonders anspruchsvoll sind die nachkommenden „Unknown“-Programme. Die Piloten bekommen 24 Stunden vor Beginn ein Programm ausgehändigt, das nicht trainiert werden darf, das heisst, die Piloten können sich nur mental auf diesen kommenden Flug einstellen.

Der Pilot / die Pilotin mit der höchsten Punktzahl aus den Flügen Free, 1st Unknown und 2nd Unknown ist Europameister(in).

Geflogen wird in einer virtuellen Box von jeweils einem Kilometer Kantenlänge. Wird der Kubus verlassen, gibt es Strafpunkte. Wird eine Mindesthöhe von 50 m unterschritten, wird der Pilot disqualifiziert.

Beurteilt werden die Flüge von neun Punktrichtern, welche die einzelnen Figuren benoten. Jede Figur hat zusätzlich einen Schwierigkeitskoeffizienten. Alle zugelassenen Figuren sind im „Aresti-Katalog“ aufgelistet und mit der entsprechenden Schwierigkeit versehen.

In einer zweiten Phase wird der **Freestyle Europameister** gekürt. Die zwanzig besten Piloten können dazu antreten. In einer auf vier Minuten festgelegten Zeitspanne können die Piloten alle Formen von Figuren fliegen, auch nicht klassische Kunstflugfiguren (z.B. gyroskoptische Figuren oder Überschläge).

Der Zweck der 4-Minuten Freestyle Kür ist die Attraktivität und Originalität; zur Unterstützung der Showeffekte dürfen auch Rauch und Musikbegleitung eingesetzt werden.

Die Flugzeiten

Der Wettbewerb beginnt am Mittwoch, den 30. August, mit dem ersten Q-Flug. Die täglichen Flugzeiten sind von Montag bis Freitag 08.00 - 12.15 Uhr und von 13.45 - 19.00 Uhr, sowie samstags von 09.00 - 12.15 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr. Am Sonntag, den 3. September, ruht der Flugbetrieb. Die letzten Flüge finden am 9. September, morgens, ausnahmsweise von 08.30 - 12.15 Uhr statt (Freestyle-Programm). Es werden pro Tag durchschnittlich rund 30 Flüge, maximal jedoch 43 Flüge durchgeführt werden (das Q-Programm wird hinsichtlich identischer Wettbewerbsbedingungen mit Vorliebe an einem Tag geflogen).

Die Europameisterschaft

Meisterschaften auszutragen setzt aufwendige Vorbereitungsarbeiten voraus. Die sportlichen Vorgaben der CIVA müssen umgesetzt werden. Als Contest Director amtiert Philipp Sprecher, der schon drei Schweizer Meisterschaften als Contest Director vorstand. Philipp stehen 14 Helfer zur Verfügung. Auch die CIVA delegiert einen Helferstab ab: Schiedrichter (jeweils mit einem Assistenten), Jury-Mitglieder und Spezialisten für das Scoring. Die gesamte Organisation umfasst rund 35 Mann.

Zusammen mit den Teams (Piloten, Betreuer, Mechaniker, Trainer, Teamcoaches) werden in Grenchen rund 100 Gäste anwesend sein. Eine bemerkenswerte Wertschöpfung für die Grossregion Grenchen: Bei täglichen Ausgaben von ca. 200 Franken pro Person werden während der Dauer der Europameisterschaft etwa eine Viertelmillion Franken umgesetzt.

Die Swiss Aerobatic Association SAA

Der Auftrag für die EAC 06 wurde an die SAA delegiert; die SAA ist in der Schweiz für den Motorkunstflug und damit auch für den Wettbewerbssport zuständig und hat ca. 250 Mitglieder, davon etwa 50 regelmässig aktive Wettbewerbspiloten. Der Verein wird von Dr. Hans Meli präsidiert.

In den letzten Jahren ist der Kunstflug in der Schweiz immer populärer geworden. Die Teilnehmerzahlen an Schweizer Meisterschaften sind ständig steigend.

Die SAA ist eine Untersektion des Motorflugverbandes der Schweiz (MFVS); dieser seinerseits ist ein Spartenverband des Aero Clubs der Schweiz (AeCS).

Das Schweizer Team

Für das Schweizer Team sind Meisterschaften in der Schweiz etwas ganz besonderes. Das Team hat sich in vielen Trainings seriös auf den Event vorbereitet. Vom 21. - 22. August fand in Grenchen das letzte Training der Nationalmannschaft in der Schweiz statt. Zurzeit trainiert ein Teil des Teams in Frankreich und wird am Montag in die Schweiz zurückkehren.

Das Team besteht aus fünf Piloten, einer Pilotin und zwei Betreuern:

Bruno Müller, 1961, Triengen

Schweizer Meister 2006

Sukhoi 26, HB-MSS

Pierre Marmy, 1955, Kleindöttingen

Schweizer Meister 2001 - 2005

Sukhoi 26, HB-MSO

Susanne Vogelsang, 1967, Wohlen (AG)

Votec 322, HB-YLB

Dominique Andres, 1965, Riehen

Sukhoi 26, RA 3327K

Markus Ruesch, 1966, Herzogenbuchsee

Votec 322, HB-YLA

Hanspeter Rohner, 1950, Paris (FR)

Extra 300LP, D-ERHC

Patrick Paris, 1954, Annecy (FR)

Trainer

Max Ungricht, 1948, Niederscherli

Team Manager

Sponsoren

Sowohl die Organisation der Europameisterschaft, wie auch das Team ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Folgende Sponsoren unterstützen freundlicherweise die EAC 06:

- Winterthur
- Breitling
- LEKI
- MSW Aviation
- Skyguide
- Cumulus Fachbuchhandlung
- insign gmbh
- Swiss Olympic
- Aero Club der Schweiz
- Motorflugverband der Schweiz

Das Team Schweiz wird unterstützt von:

- Breitling
- LEKI
- mt-propeller
- RUAG Aerospace

- Swiss AviationTraining
- Motorflugverband der Schweiz

Fotos

alle Bilder © mt media zur freien Verfügung unter Nennung des Copyrights.

- Bild 1 Bruno Müller Sukhoi 26.JPG (3 MB)
- Extra 300.jpg (954 KB)
- Susanne Vogelsang.jpg (457 KB)
- Bruno Müller Schweizer Meister.jpg (640 KB)
- Dominique Andres.jpg (81 KB)
- Hanspeter Rohner.jpg (430 KB)
- Markus Ruesch.jpg (564 KB)
- Pierre Marmy.JPG (570 KB)



